



# Görlitzer Anzeiger.

N<sup>o</sup> 19.

Donnerstag, den 7. Mai

1840.

G. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

## Geburten.

(Görlitz.) M<sup>str.</sup> Carl Aug. Hensch, B. u. Tischler allh., und Frn. Rabel Friederike geb. Engelmann, Tochter, geb. den 16., get. den 26. April, Friederike Marie Emma. — M<sup>str.</sup> Carl Aug. Mönch, B. u. Drechsler allh., u. Frn. Jul. Gholde geb. Stuhldreher, Tochter, geb. den 12., get. den 26. April, Pauline Minna. — Ernst Fr. Glieb, Dpiz, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Dor. Christ. Henr. geb. Richter, Sohn, geb. d. 11., get. den 26. April, Gustav Hermann. — Fr. Aug. Menzel, Zimmerhauerges. allh., u. Frn. Joh. Car. geb. Kneiffel, Tochter, geb. den 18., get. den 26. April, Christiane Emilie Pauline. — Hr. Carl Eduard Maxim. Nichtsteig, K. O<sup>ber</sup>Gerichts-Asseffor, Justizcomm. und Notar. publ. allh., u. Frn. Nanette Charl. Concordie geb. v. Heuthausen, Tochter, geb. den 19. März, get. den 26. April, Ida Josephine Elisabeth. — Hr. Joachim Leopold Haupt, Ordinaricus a. d. Dreifaltigkeits-Kirche u. Diaconus zu St. Petri u. Pauli allh., u. Frn. Friederike Auguste geb. Braun, Tochter, geb. den 30. März, get. den 27. April, Christiane Auguste Elfriede. — Hr. Gust. Wiltz, Schulz, B. u. Privatcop. allh., u. Frn. Frieder. Rosalie geb. Weber, Drillinge, 1) ein todtgeb. Sohn, 2) eine Tochter, Julie Auguste Hedwig, 3) eine Tochter, Johanne Frieder. Rosalie, geb. den 26., get. den 27. April. — Hr. Emil Carl Phil. Dettel, B.

Kauf- u. Handelsm., auch Würz- u. Seidenkräm. allh., u. Frn. Emilie Wilhelmine geb. Bauer, Sohn, geb. den 9., get. den 28. April, Carl Felix. — M<sup>str.</sup> Carl Friedr. Ernst, B. u. Schuhm. allh., u. Frn. Mathilde Charl. geb. Zipser, Sohn, geb. den 15., get. d. 28. April, Carl Gustav. — M<sup>str.</sup> Sam. Aug. Brückner, B. u. Nadler allh., u. Frn. Henr. Amalie geb. Wildner, Sohn, geb. den 18., get. den 28. April, Ernst Bruno. — Hr. Joh. Gottl. Köhler, Oberjäger in der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabh. allh., u. Frn. Wilhelmine Mathilde geb. Hempel, Tochter, geb. den 21., get. den 29. April, Anna Emilie Wilhelmine.

## Verheirathungen.

Görlitz. Joh Glieb. Hartmann, im Dienst allh., u. Joh. Christ. Bernsdorf, weil. Jacob Bernsdorfs, Gärtners in Niedermoyß, nachgel. ehel. älteste Tochter, z. 3. Joh. Georg Höhnes, Gärtners in Niedermoyß, Pflege Tochter, getr. den 26. April. — Hr. Moritz Johannes Köstler, Pastor zu Nieder-Biela, u. Jgfr. Joh. Christiane Schneider, Joh. Schneiders, Fmw. allh. ehel. älteste, z. 3. Hr. Imm. Köstlers, B. u. Oberältester der Pischler zu Dresden, Pflege Tochter, getr. den 27. April in Hennersdorf. — M<sup>str.</sup> Ernst Friedr. Schneider, B. u. Schneider allh., u. Jgfr. Marie Therese Deutsch, weil. M<sup>str.</sup> Joh. Friedr. Deutschs, B. u. Schuhm. zu Poln. Pissa, nachgel. ehel. 3te Tochter, getr. d. 27. April.

### Todesfälle.

(Görlitz.) Hr. Hans Wolf Rudolph v. Rostig, pens. Königl. Sächs. Oberstlieutenant von der Cavallerie, gest. den 17. April, alt 69 J. 9 M. 23 Z. — Joh. Christ. Deckwerth, gew. Stadtsoldat allh., gest. den 20. April, alt 69 J. 4 M. 4 Z. — Frau Anne Ros. Poffelt geb. Lange, Gr. Poffelt's, Gebingehäusers in Obermoys, Ehegattin, gest. den 20. April, alt 61 J. 11 M. 26 Z. — Fr. Joh. Christ. Deutschmann geb. Schneider, Mstr. Joh. Georg Deutschmanns, B. und Schuhm. allh., Ehegattin, gest. den 21. April, alt 44 J. 5 M. 24 Z. — Carl August Reichelt, Barett- und Strumpfstrickergef. allh., Mstr. Joh. Carl Reichelts, Barett- und Strumpfstrickers in Priebus, und weil. Frn. Joh. Dor. geb. Großmann, Sohn, gest. den 21. April, alt 28 J. 10 M. 10 Z. — Heinrich Ernst Clemens Böttrich, Bögling der höhern Bürgerschule allh., Frn. Joh. Erdm. Kunigunde verehel. gewes. Wolkoff geb. Förster, Sohn, gest. den 21. April, alt 15 J. 5 M. 13 Z. — Mstr. Wilh. Aug. Weise's, B. und Weißbäckers allh., und Frn. Henriette Auguste geb. Zeitheim, Sohn, Emil Fridolin, gest. den 16. April, alt 3 J. 28 Z. — Hrn. Carl Heinr. Senffs, braub. B. und Seifensieders allh., und Frn. Eleonore Beate Amalie geb. Heyne, Sohn, Moriz Wilhelm, gest. den 16. April, alt 11 M. 8 Z. — Mstr. Christ. Gr. Wende's, B. und Zimmerh. allh., und Frn. Johanne Christ. Leon. geb. Höhne, Sohn, Carl Friedrich Herrmann, gest. den 20. April, alt 12 Z. — Joh. Carl

Aug. Heinrichs, B. und Luchsheergef. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Källich, Sohn, Carl Friedr. Rudolph, gest. den 19. April, alt 3 M. 7 Z. — Ernst Friedr. Fortanges, Schuhmachergef. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Anders, Tochter Johanne Christiane, gest. den 21. April, alt 1 J. 2 M. 9 Z. — Carl Glieb. Bernich, in Diensten allh., und Frn. Anne Ros. geb. Kießling, Tochter, Johanne Christiane, gest. den 20. April, alt 14 Z. — Joh. Christ. geb. Mühle, mehl. Sohn, Friedrich Wilhelm, gest. den 18. April, alt 17 Z.

### Der fernern Geliebten.

(Etwas für verliebte Ritter.)

O! hätte ich, Geliebte! nie gesehen  
Dein mir so unvergesslich theures Bild,  
Um das nur noch der Sehnsucht Lüfte wehen;  
Das mir einst lächelste so hold und mild! —  
Ich liebe Dich mit namenlosen Schmerzen,  
Denn ach! Du bist für mich ein fremdes Gut;  
Du wohnest zwar in meinem treuen Herzen.  
Gern slob' für Dich mein letzter Tropfen Blut! —  
Du bleicher Engel! — Deine schönen Wangen  
Färbt nicht der Liebe purpurstrahlend Roth!  
O! könnte, holde! ich Dich doch umfassen!  
In Deinen Armen wünscht ich mir den Tod!  
Leb' wohl, geliebtes Mädchen! O! nicht wieder  
Seh' ich Dein schönes bleiches Angesicht!  
Es kehrt zur Erde jetzt der Frühling wieder:  
O! pflücktest Du doch ein: „Vergißmichnicht!“

Klose.

### Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 30. April 1840.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	18 sgr.	9 pf.	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
„	„	Korn	1 „	20 „	— „	1 „	10 „
„	„	Gerste	1 „	13 „	9 „	1 „	10 „
„	„	Hafer	— „	25 „	— „	— „	22 „

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Das im Laubaner Kreise gelegene, landschaftlich auf 27378 thlr. 20 sgr. 10 pf. abgeschätzte Gut Hartha mit Scholzendorf, Goldbach und Carlsberg soll in termino den 10. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, der Hypothenschein und die Kaufbedingungen können in der hiesigen Konkurs-Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch öffentlich vorgeladen

- a) die Nachkommen des Johann Hartwig August von Uchtritz wegen des für sie Rubr. II. Lit. b. auf Hartha eingetragenen Fideikommiss-Kapitals von 13326 thlr. 20 sgr.,
- b) alle übrigen unbekanntenen Anwärter des gedachten Fideikommisses,
- c) die Frau Joh. Henr. Leon. v. Bersdorf, später verehel. v. Posern modo derez Erben,

- d) der Partikulier Georg Heinrich Meusel,
- e) die Geschwister Petersen,
- f) die Hauptmann v. Schwemmlerschen Erben,
- g) der Kaufmann Koch,
- h) der Appellations-Gerichtsrath Mehrhoff von Holderberg,
- i) der Canonicus Noack,
- k) der Carl Oscar Hadra und
- l) die Kaufmann Prenzelschen Erben.

Glogau, den 6. März 1840.

Königliches Ober-Landesgericht.  
I. Senat. Kunow.

---

**Subhastation.** Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Die dem Johann Daniel Rothe gehörige, sub Nr. 4 zu Tiefenfurth, Görlitzer Antheils gelegene, auf 1340 thlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung soll im Termine den 24. Juni c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, was mit dem Bemerkten, daß die Taxe und der Hypothekenschein in der Registratur zur Einsicht vorliegt, bekannt gemacht wird. Görlitz am 25. Februar 1840.

---

Die Beckesche Gärtnerstelle Nr. 24 in Bremenhain, taxirt 494 thlr. 3 sgr. 4 pf. soll den 30. M a i an dafiger Gerichtsstelle im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden. Görlitz, am 30. März 1840. Gerichtsamt von Bremenhain.

---

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die den Aufschien Erben gehörige, auf 2064 thlr. 23 sgr. 9 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigarten-Nahrung Nr. 8 zu Dittmannsdorf wird auf Antrag der Besitzer den 26. Juni c.

an Gerichtsstelle daselbst von uns subhastirt.

Taxe und Bedingungen sind an Gerichtsstelle und hier einzusehen.

Auch wird das sämmtlich vorhandene Vieh, Schiff und Geschir an demselben Tage von Nachmittags 2 Uhr ab auf der Nahrung selbst besonders versteigert.

Reichenbach, den 25. April 1840.

Das Gerichts-Amt Dittmannsdorf.  
Pfennigwerth, PGRRefer.

---

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der zum öffentlichen Verkauf der Häuslernahrung Nr. 16 zu Rauschwalde auf den 19. Mai d. J. angesetzte Termin wird hiermit aufgehoben.

Görlitz, den 24. April 1840.

Das Gerichtsamt zu Rauschwalde.

---

Daß der Bauholz- und Bretwaaren-Verkauf vom 11. d. M. ab bei hiesigem städtischen Baumagazin und zwar nach den neu regulirten Taxen wieder eintritt, wird hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß von nun an die stärkeren Bretwaaren, von dem  $\frac{1}{2}$  Zolligen incl. ab, nicht mehr auf den Mühlen, sondern nur bei dem städtischen Baumagazin zum Verkauf gestellt werden.

Görlitz, den 5. Mai 1840.

Der Magistrat.

---

**A u c t i o n s - A n z e i g e.**

39 Scheffel Korn und 39 Scheffel Hafer Decem-Getreide, nach altem Görlitzer Maas, sollen in termino den 15. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Diaconat gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Reichenbach, Görlitzer Kreises, den 30 April 1840.

Das evangelische Kirch-Collegium.

**A u c t i o n s = A n z e i g e .**

Die annoch zum Concurs der verehel. Handelsfrau Johanne Christiane Knothe geb. Schiecher gehörigen Waarenvorräthe in diversen Rattunen, bunt-baumwollenen Tüchern, Tüchen- und weißer Leinwand bestehend, sollen

den 25. Mai d. J. und folgende Tage von früh 9 und Nachmittags 3 Uhr an in dem Brauhofe des Zugemüßekrämer Hrn. Schmidt, Nr. 206 am Heringsmarkte hieselbst, 1 Treppe hoch, gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Cour. verauctionirt werden.

Görlitz, den 4. Mai 1840.

Hoffmann, Auct. Commissar.

**A u c t i o n s = A n z e i g e .**

Die Mobiliar-Effecten, Waaren-Vorräthe und das Handwerkszeug des in Concurs verfallenen Hofamentirer Carl Christian Friedrich Wünsche hieselbst, sollen den 12. Mai c. Vormittags um 9 Uhr im Auktionslocale in der Webergasse gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

Görlitz, den 5. Mai 1840.

Hoffmann, Auct. Comm.

**Nichtamtliche Bekanntmachungen.**

Selber liegen zum Ausleihen bereit und Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

200, 500, 1000 und 2000 Thlr., sind gegen sichere Hypotheken auszuleihen, und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

An der von Görlitz nach Halbau und Sagan nunmehr ganz neu zu erbauenden Landpoststraße, von Görlitz 2 Stunden entfernt, ist eine ganz neu und massiv erbaute Branntweinbrennerei mit Wohnung, Scheune, 12 Berl. Scheffel Ackerland und auf 3 Rühr ausreichendes Wiesenfutter, darauf die Gerechtfame des Gastiren, des Ausschanks an Branntwein und Bier, des Schlachtens und Wadens zum Verkauf hastet, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen; darüber Auskunft erteilt die Exped. des Anz.

**A k e r = V e r k a u f .**

Ganz nahe an hiesiger Stadt sollen circa 24 Morgen des besten Landes einzeln oder im Ganzen verkauft werden. Näheres Petersgasse Nr. 281 zwei Treppen hoch.

Auktions-Anzeige. Den 22. Mai sollen im Hammerbusche, an Nieder-Kohlsurth gelegen, 1000 Stück Klöße verkauft werden; auch ist jeden Freitag Bauholz von 5 bis 16 Viertel und Kastenholz von 6 bis 8 Viertel zu haben.

Schönberg bei Kohlsurth.

Müller, Holzhändler.

Zum 16. Mai c. (Sonnabends) früh 9 Uhr sollen auf dem Fürstl. Stückchen Bauergute zu Wendisch-Dißig

85 Klastern Scheitholz und

52 Schock Reißig

gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. öffentlich versteigert werden.

A u c t i o n . Montag den 11ten Mai soll im Auktions-Localc Vormittags von 9 Uhr an ein Sopha, 6 Robtstühle, 1 Schreibpult, 2 Taschenuhren, ein vollständiges Pferdegeschirr, eine Menge alter Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen verauctionirt werden.

Friedemann, verpfl. Auct.

In der Wittellangengasse ist eine Stube mit Zubehör zu Johanni zu beziehen.

In Angelegenheiten der Gressener und Berliner Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaften, der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft so wie der preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt, wird der Unterzeichnete diesen und in den nächstfolgenden Donnerstagen in Görlitz (Gasthof zum Hirsch) zu treffen seyn, auch täglich in Moholz bei Niesky Versicherungen annehmen. D h l e.

In Nr. 34 Klostersgasse ist eine Stube nebst Kammer mit Meubles zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen.

In Nr. 261 am Untermarkt ist ein Logis von 4 auch allenfalls 5 Stuben, Stallung und übrigen Zubehör zu Johanni zu vermieten; das Nähere besagt der Eigenthümer.

Eine Stube mit Zubehör ist an ein Paar stille Leute von Johanni c. ab in der Büttnergasse Nr. 216 zu vermieten.

Ober-Längengasse Nr. 175 a ist eine Stube mit Stubenkammer und Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. Juni zu beziehen.

In der Breitengasse Nr. 114 ist eine Stube mit Bette und Möbels an eine einzelne Person zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

Auf der Mitteltrabengasse ist eine Stube mit Stubenkammer zu vermieten und Johanni zu beziehen in Nr. 1059.

Eine Wohnung von 4 Stuben und allem Zubehör, wozu auch nöthigenfalls auf zwei Pferde Stallung und Wagenplatz abgelassen werden kann, ist zu vermieten. Nähere Auskunft in Nr. 400.

Auf dem Steinwege Nr. 579 ist eine große Stube sogleich zu vermieten, auch eine kleinere mit Stubenkammer zum 1. Juli zu beziehen und in Nr. 61 a ist eine große lichte Stube mit Alkoven nebst Zubehör zu Johanni zu vermieten, auch kann ein großes Gewölbe mit abgelassen werden. Das Nähere auf dem Fischmarke bei Baumberg.

In Nr. 550 auf dem Ober-Steinwege sind zwei Stuben zu vermieten, eine kann sogleich, die andere zu Johanni bezogen werden.

Eine kleine Stube nebst Alkoven steht zu vermieten und kann sogleich bezogen werden, woüber das Nähere in der Mittel-Längengasse Nr. 157 zu erfragen ist.

In Nr. 50 ist eine Stube nebst Stubenkammer und übrigen Zubehör zu vermieten und zu Johanni zu beziehen.

Am Obermarkt ist eine große schöne tapezirte Stube zu vermieten, wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Lager von acht türkisch-rothen und bunten baumwollenen Garnen.

In diversen Nummern und Couleuren habe ich ein Lager obenbezeichneter baumwollener Garne aus einer der besten Fabriken commissionsweise zum Verkauf. Indem ich dieselben zu den billigsten Preisen zu verkaufen verspreche, bitte ich alle davon Bedürftenden um gütige Beachtung dieser meiner Anzeige, sowie um gefällige Abnahme, da ich dieselben sowohl im Ganzen als auch verab bis 1 Pfund zu den Fabrikpreisen verkaufe.

Görlitz im April 1840.

E. h. Schuster in Görlitz,

Eisenhandlung vor dem Reichend. Thor unter den Rabläuben.

Kronleuchter von Brillant-Glassteinen werden nach Aufgabe in jeder beliebigen Größe und Form möglichst billig angefertigt bei

W. Mitscher, Obermarkt Nr. 133.

Eine Parthie Simer-Butter hat billig zum Verkauf

E. h. Schuster, Eisenhandlung.

Zur gefälligen Beachtung für Bauende und Hausbesitzer  
empfehle ich mein Lager von Delanstrich in allen Farben, eingeriebenes Bleiweiß, Cremerweiß;  
gebleichten und ungebleichten Lein- und Mohndt-Firniss, Terpentinöl, Leindt, Copal- und Berstein-  
lack, Mastix, Damar- und Sarglack, helle und dunkle Zimmerfrottirung, Anstrich gegen Moder  
und Schwamm; schwarze Holz- und Lederbeize, Steinkohlentheer, dicker engl. Theer, engl. Cement,  
Mastircement, hydraulischer Mörtel, Braunslein, Schwefel, Colophonium, gebrannten Gyps, Eisen-  
Stein- und Holzkitt, sowie andere chemisch-technische Produkte.

Dresden, Antonplatz, Marienstraße Nr. 15.

C. Soupe.

Lehm-Bagen, sehr schön, sind von jetzt ab fortwährend zu billigem Preise zu haben bei  
Th. Schuster, Eisenhandlung vor dem Reichenb. Thor.

Ein Bleizug im guten Zustande ist billig zu verkaufen bei dem Fleischer Neuschäfer vor dem  
Reißeuhore Nr. 747.

Um mit meinen pommerschen Gänsebrüsten, geräucherten Lachs, Spickkaalen und Neunaugen  
bald zu räumen, verkaufe ich solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Michael Schmidt, der Hauptwache gegenüber.

Frische Cervelat-Wurst, Brabanter und sehr billige russische Sardellen, feinen Senf in Büch-  
sen und feinen Weinessig habe ich erhalten. Die beliebten marinirten Häringe sind auch wieder  
zu haben.

Michael Schmidt bei der Hauptwache.

Eine alte Hobelbank wird zu borgen oder zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Expedition  
des Anzeigers.

Daß ich alle Arten Sonnens- und Regenschirme reparire, sowie auch Platina-Zündmaschinen  
fülle und reparire, zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, mit der Bitte: mich mit der-  
gleichen Arbeiten gütigst zu beehren.

Gustav Schirach, Sürtler,  
Ronnengasse Nr. 81 d.

Es wird angefragt, ob ein neuer oder doch gut gehaltener Großvaterstuhl zu verkaufen oder  
zu verborgen ist; um Anzeige in der Exped. des Anz. wird gebeten.

Getrocknete Lehmziegeln, das Tausend zu 2 Thlr., sind auf dem Vorwerk Nr. 905 vor dem  
Reichenbacher Thore zu verkaufen.

Bei dem Kupferschmied Henkel ist eine kupferne Branntweinblase, fast neu, zu 250 Quart,  
und ein großer kupferner Kessel, desgl. eine schon gebrauchte Pfanne billig zu verkaufen.

Empfehlung.

Von E. Königl. Hochwohlöbl. Regierung zu Liegnitz als Bligableiter-Verfertiger  
approbirt, empfehle ich mich einem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend, und  
bitte mich mit Aufträgen in diesem Fache zu beehren, indem ich bei guter dauerhafter  
Arbeit die möglichst billigen Preise verspreche. Auch werde ich stets Bligableiter bis zur  
Aufstellung vorrätzig halten, um jeden mir zukommenden Auftrag schnell effectuiren zu  
können.

Görlitz, den 1. Mai 1840. Conrad Schiedt jun.,  
Schlossermstr. u. qualifizirter Bligableiter-Verfertiger.

Eine noch brauchbare Stubenthüre, so wie eine Thüre von Eisen und ein starkes Fenstergitter  
sind zu verkaufen in Nr. 156.

Ein noch ganz guter, großer eichener Wassertrog ist zu verkaufen bei  
W. Mitscher, Obermarkt Nr. 133.

Von heut ab alle Sonntage und Donnerstage frischen Hefen-Kuchen (als Quark-, Streusel- und Zuckerkuchen zc.) empfiehlt zur gütigen Beachtung die Conditorei von  
Reget Meilly am Obermarkt.

Auf dem Dominio Cosma liegt eine Quantität gute Saamen-Kartoffeln zum Verkauf.

Frisch geschlagenes sehr schönes Leinöl und Leinuchen sind zu haben in hiesiger Obermühle.

Ganz ächter Triester Maraschino in Boutheillen so wie auch seiner Wiener Meerrettig, Senf in Flaschen ist ganz frisch und in schönster Qualität angekommen und wird billig verkauft bei  
Joseph Kollar in der Steingasse.

Neu angekommene Pariser Hut- und Hauben-Blumen empfiehlt billigt  
Rosalie Schulz, Ronnengasse Nr. 34.

Anzeige. Achten holländischen abgelagerten Taback in Packeten à  $\frac{1}{4}$  Pfd. Lit. O. à Pfd. 6 Sgr. Lit. N. à Pfd. 8 Sgr. und Lit. L. à Pfd. 10 Sgr. Varinas-Gnaster-Melange in  $\frac{1}{4}$  Pfd. Packet Nr. 2 und 3 à 12 und 10 Sgr. Varinas-Gnaster in Rollen à Pfd. 17 $\frac{1}{2}$  Sgr. und extrafeinen Portorico in Rollen à Pfd. 12 Sgr., sowie eine große Auswahl der feinsten Cigarren von 10 Sgr. bis 1 $\frac{1}{2}$  Sgr. das Duzend, auch ächte spanische Cigarren hat so eben erhalten und empfiehlt nebst seinen andern beliebten geschnittenen Tabacken zur geneigten Abnahme  
F. Prüfer am Nicolaitore.

Beste marinirte Heeringe à 1 Sgr. 3 pf. empfiehlt  
Friedrich Prüfer.

Beste blaublüthige Kartoffeln werden verkauft im goldnen Kreuz, Mittel-Langengasse, des Dresdner Scheffel zu 16 gGr.

Meinen geehrtesten Kunden mache ich hierdurch bekannt, daß ich von Kuhna nach Seidenberg mit meinem Sohn gezogen bin und ich seit dem Jahre 1821 die Thierheilkunde in Görlitz und in der Umgegend ausgeübt habe und nun in Seidenberg ausüben kann und darf, sowie erprobte Pulver zur Verbesserung der Milch und Butter verfertige.

Ich habe jetzt ein sehr verwundetes Pferd bei dem Müllermeister Herkner in Seidenberg, welches durch das Scheuwerden diesen Schaden erlitt, so völlig kurirt, daß es nun brauchbar wie zuvor ist; ich untersuche jede Krankheit richtig und wende jederzeit die zweckmäßigsten Mittel an, um nicht natürliche Krankheiten in ansteckende zu verwandeln und die Leute in unnöthige Kosten zu setzen. — Auch habe ich mehrmals Mundsaule und Klauenseuche kurirt und zwar im Jahre 1834 auf dem Dominium Ober-Deutschhoffig und auf dem Dominium Radmeritz, wo ein bedeutender Viehstand davon befallen war, welches ich durch gerichtliche Atteste beweisen kann.

In Seidenberg wohne ich in der Michelsgasse bei dem Schuhmachermeister Heinitz.

Johanne Eleonore verw. Schulzin.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern und der Polizei und des Königl. Finanz-Ministeriums empfiehlt sich der Königl. Preussische wirklich approbirte, mehrfach ärztlich geprüfte

### Hühneraugen-Operateur F. A. Cusany

aus Berlin dem hohen Adel und geehrten Publikum zu Ausübung seiner Kunst in folgender Art bei seiner Durchreise ganz ergebenst.

Mit der größten Geschicklichkeit und ganz ohne den geringsten Schmerz befreie ich einen Jeden, gegen ein freiwilliges Honorar, von den so lästigen Hühneraugen, so daß gleich nach der Operation sowohl Damen als Herren die engste Fußbekleidung anlegen können, und nicht zu befürchten haben, wieder von diesem Uebel behaftet zu werden. Für Diejenigen, welche sich der Operation nicht zu unterziehen wünschen, habe ich ein probates Mittel, die Krufe zu 5 Sgr., nebst Gebrauchsanweisung. Auch habe ich probate Mittel gegen den Zahnschmerz, aus Rom, die

Flasche zu 7 Sgr. 6 Pf., nebst Gebrauchsanweisung, Mittel gegen Sommersprossen, aus Neapel, die Flasche 10 Sgr., nebst Gebrauchsanweisung, und die Wiener Haarwuchs-Pomade, die Krufe 7 Sgr. 6 Pf. bis 10 Sgr., so wie auch ächte Fleckkugeln, nebst Gebrauchsanweisung zu 5 Sgr.

Ich werde mich nur kurze Zeit hier aufhalten, und sehe um so mehr zahlreichen geehrten Aufträgen mit der ergebensten Bemerkung entgegen, daß ich die Operation sowohl in meiner Wohnung, als auch nach Wunsch in dem Logis der mich Beehrenden vollziehe.

Mein Logis ist in Nr. 138, Brüdergasse bei Mad. Kühn, 1 Treppe hoch vornheraus.

F. A. C u s a n n.

Jede Woche geht 3 bis 4 Mal Gelegenheit in einem Tage nach Dresden. Das Nähere bei dem Lohnkutscher Lehmann.

Sonntag und Montag den 10. und 11. d. geht Gelegenheit nach Bautzen und Dresden, mit welcher noch einige Personen fahren können beim Lohnkutscher Berger in der Steingasse.

Einige Kuranttheile bei verschiedenen Gruben des Schneeberger Bergamtsreviers, namentlich bei den Fundgruben „weißer Hirsch“ und „Gesellschaft“ werden zu angemessenen Preisen zu kaufen gesucht. Diefallsige Offerten werden in portofreien Briefen angenommen von

Bautzen am 28. April 1840.

Carl Moriz Bräuer, K. S. Advocat und Notar.

Daß ich von heute an im Brauhofe des Herrn Stock, Petersgasse Nr. 280, wohne, mache ich mit der ergebensten Bitte: mich auch fernerhin durch Aufträge für dieses Fach zu beehren, bekannt.

Carl Friedrich Schäfer,

Gbrügl, den 5. Mai 1840.

Bürgerlaufer.

Ich warne hierdurch nochmals Jeden, ohne meine schriftliche Zustimmung Niemanden Etwas auf meinen Namen zu borgen.

Dr. Ficker.

Gute Steinbrecher finden Beschäftigung auf der heiligen Grabsgasse bei Sonntag.

### Concert = Anzeige.

Unterzeichneter Clarinetten-Virtuos wird die Ehre haben,

Donnerstags den 7. Mai, Abends 7 Uhr im Saale der Societät allhier, ein wohl besetztes Concert zu geben, und zwar unter Mitwirkung des Herrn Stadtmusikus Apeß und dessen Orchesters.

Ohne der Bescheidenheit zu nahe zu treten, glaubt derselbe, hinsichtlich seiner Leistungen, sich zu seiner Empfehlung auf die Zeugnisse der Königl. Sächs. Kapellmeister Morlachi und Reiffiger und Anderer in Dresden beziehen, und hinsichtlich der Wahl der vorzutragenden Stücke, dem verehrten Auditorium eine angenehme Unterhaltung versprechen zu dürfen, weshalb er um geneigten recht zahlreichen Besuch höflichst bittet. Entrée im Wege der Subscription ist für 1 Billet 7½ Sgr., für 2 Billets 15 Sgr., für 3 Billets 20 Sgr., für 4 Billets 25 Sgr. auf Einmal; an der Kasse kostet von 6 Uhr an das einzelne Billet 10 Sgr. — Billets sind zu erhalten bei Herrn Buchhändler Koblitz am Untermarkt, bei Hrn. Gasthofsbesitzer Pape und bei Unterzeichnetem in „Stadt Berlin“ am Obermarkt.

W o h l l e b e, Clarinetist aus Dresden.

Künftigen Sonnabend wird ein Extraschießen auf langen Stand gegeben; es wird ein gutes Standrohr ausgeschossen. Die Scheibe wird um 1 Uhr angehängt. Die Einlage ist auf 3 Schuß 10 Sgr. Um zahlreiche Theilnahme bittet

Altmann, Schießhauspachter.

Künftigen Sonntag Nachmittags halb 3 Uhr giebt bei günstiger Witterung der Stadtmusikus Herr Apeß ein großes Instrumental-Concert, zu welchem ganz ergebenst einladet

M ä r k e l in Hennersdorf.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu N<sup>o</sup> 19. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 7. Mai 1840.

**Theater-Anzeige.** Einem hohen und hochzuverehrenden Publikum in Görlitz und der Umgegend erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen: daß die Vorstellungen meiner Sängers- und Schauspielers-Gesellschaft Donnerstag den 14. Mai ihren Anfang nehmen. Da die Verhältnisse nur einen kurzen Aufenthalt gestatten, werden nur die neuesten und besten Bühnen-Erzeugnisse aufgeführt, worauf ich mir erlaube ein hochzuverehrendes Publikum ergebenst aufmerksam zu machen.

Görlitz, am 7. Mai 1840.

Emilie Faller,  
Schauspiel-Unternehmerin.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß von heute ab mein Wellenbad vollständig aufgesetzt und desgleichen auch das offene Reißbad abgesteckt ist. Für jede Bequemlichkeit ist möglichst gesorgt.

C. F. Sahr.

Die Zeit verstattete mir nicht, bei meinem Scheiden von Ebersbach weder von den vielen hochgeehrten Gönnern, die mich achteten, noch von meinen Freunden und Herren Collegen mich zu verabschieden.

Ich verfehle demnach nicht solches aus der Ferne zu thun und rufe allen Vorgenannten und Allen, die mir sonst wohlwollten, noch ein herzliches Lebewohl zu, mit der Bitte, meiner ferner wohlwollend und freundlich zu gedenken.

Rütergut Hermsdorf bei Döbeln in Sachsen am 28. April 1840.

Fischer.

Zu dem Bau der Neuburgerschen Fabrikgebäude in Beerberg bei Marklissa können Arbeiter noch Beschäftigung finden. Sie haben sich mit gerichtlichem Atteste und einer Schaufel oder Hacke zu versehen.

Der Maurermeister Tschirsch.

Ein mit den nöthigen Qualitäten versehener junger Mensch kann in einer hiesigen Buchdruckerei als Lehrling bald placirt werden, und wird die Exped. des Anzeigers darüber Nachweiss geben.

Ein Knabe von guter Erziehung, der Lust hat die Glaser-Profession zu erlernen, findet sein Unterkommen beim Glasermeister Bode, Unter-Langengasse Nr. 231.

Eine Köchin, die mit Zeugnissen versehen und in der feinern Kochkunst erfahren ist, wo möglich auch auf dem Lande schon gedient hat, findet zum 1. Juli d. J. einen Dienst; das Nähere ist bei Mad. Finster in der Steingasse zu erfragen.

Herzliche Bitte. Seit 4 Monaten liegt mein nun seit 10 Jahren kranker Mann an der Abzehrung ganz darnieder, als Folge des Sturzes von einem Bau; ich selbst unterliege der Schwäche und groß ist unser Elend. D möchte das menschliche Mitleid durch gütige Gaben sich unster Noth erbarmen und sich des Segens des Allgütigen dafür erfreuen.

verehel. Bitterlich, Nr. 618 im Grunde.

Vor ungefähr vier Wochen ist in einem Laden ein Regenschirm liegen geblieben; der Eigentümer kann ihn gegen die Insertionsgebühren durch die Exped. des Anz. zurück erhalten.

Es ist auf dem Wege von Gruna nach Görlitz ein goldner Ring, inwendig signirt: F. K. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht ihn gegen ein angemessenes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

**Bekanntmachung!**

Es wird seit einiger Zeit ein kleines Schmuckkästchen aus Pappe mit rosa- und dunkelgemuertem Papiere überzogen, Goldbändchenbesatz und einem Schübchen versehen, woran ein messingenes Knöpfchen war, mit nachstehendem Inhalt vermisht:

- 1) eine ächt goldne  $2\frac{1}{2}$  Ellen lange Erbsenkette;
- 2) ein Fingerring mit ächten Brillanten, in welchem die Steine in Form einer Rosette im Umfange eines Silbergroshen = Stückes gefaßt sind;
- 3) ein goldner Ring mit einem Erysopas, an welchem sich noch zwei kleine dunkel-violette Steinchen befanden;
- 4) ein goldner Ring mit einer Granatstein-Rosette;
- 5) ein goldner Ring mit einem Granatstein in Form eines Herzens gefaßt.

Diese Gegenstände sind der rechtmäßigen Eigenthümerin auf eine unbegreifliche Weise entweder verloren gegangen oder in irgend einer Art entwendet worden. Da nun an Wiedererlangung derselben, sey es im Ganzen oder auch in Theilen, viel gelegen ist, so werden hierdurch Jedermann, insbesondere aber die Herren Goldarbeiter und Juweliere höflichst und ergebenst ersucht, im Fall ihnen von obigen Sachen vorkommen sollte, dieselben anzuhalten und gefällige Anzeige davon in der Exped. des Anzeigers zu machen.

Dem ehrlichen Finder aber wird eine angemessene gute Belohnung zugesichert!

Es hat sich am 30. April ein weiß und schwarzfleckiger Hund zu mir gefunden, den der Eigenthümer gegen die Insertions- und Futterkosten in Nr. 367 zurückhalten kann.

Am Sonntag Abend ist vom Schießhause bis auf die Baugner Straße eine dreigehäufige silberne Taschen-Uhr verloren. Der Finder erhält bei Abgabe derselben 1 thlr. in der Exped. des Anz.

**Neue Ausgabe von Jean Paul's sämtlichen Werken** in 33 Bänden,  
jeder Band im Preise von  $17\frac{1}{2}$  sgr.

Eine weitere Ankündigung, die zugleich als Probblatt dient, ist bei uns zu erhalten. Der 1ste Band wird noch in diesem Monat erscheinen.

Heyn'sche Buch- & Kunsthandlung in Görlitz.

Als sehr brauchbar können wir empfehlen die so eben erschienene siebente verbesserte Auflage von

**W. G. Campe's gemeinnütziger Briefsteller**

für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände.

Broch. Preis 12 gGr. oder 54 Kr.

Dieser Briefsteller enthält 180 vorzügliche Briefmuster zur Nachahmung und Bildung, wie auch 72 Formulare zur zweckmäßigen Abfassung von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften an Behörden, Kauf-, Mietz-, Pacht-, Bau-, Lehrcontracte, Erbverträge, Testamente, Schuldverschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechsel, Atteste, Anzeigen und Rechnungen zu gelieferten Waaren.

Vorräthig in der

Köhlerschen Buchhandlung in Görlitz.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung zu Görlitz.)